

## **Newsletter Bauzentrum München Nr. 10/2014 Donnerstag, 27. November 2014**

Bauzentrum München  
Willy-Brandt-Allee 10  
81829 München

Das Bauzentrum München ist eine Einrichtung der  
Landeshauptstadt München,  
Referat für Gesundheit und Umwelt.

Tel: (089) 54 63 66 - 0  
Fax: (089) 54 63 66 - 20  
E-Mail: [bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)  
Internet: [www.muenchen.de/bauzentrum](http://www.muenchen.de/bauzentrum)  
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, 9 – 19 Uhr  
Sonn- und Feiertags geschlossen

U-Bahn: U2 bis Haltestelle Messestadt West

Sehr geehrte Damen und Herren,

der **Newsletter vom Bauzentrum München** informiert Sie regelmäßig über aktuelle Veranstaltun-  
gs-, Beratungs- und sonstige Angebote im Bauzentrum München sowie über ausge-  
wählte externe Veranstaltungen und Aktionen.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem  
Betreff „Abbestellung Newsletter“ an: [bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)

Unseren **[Veranstaltungskalender](#)** mit allen Veranstaltungen des Bauzentrum München und  
mit der Möglichkeit Kalender-Dateien (ICS-Format) für einen Eintrag in elektronische Kalender  
herunterzuladen finden Sie hier: [www.muenchner-fachforen.de/veranstaltungskalender](http://www.muenchner-fachforen.de/veranstaltungskalender)

### **Der Inhalt dieses Newsletters:**

#### **A. Allgemeine Hinweise:**

- (1) NEU: mitbauzentrale münchen - Beratung für gemeinschaftsorientiertes Wohnen
- (2) Europäischer Energiesparwettbewerb für KMUs
- (3) Fachartikel-Serie zum Thema „Die Zukunft der Energie“
- (4) Umweltwirkungen von Gebäuden: Online-Datenbank ÖKOBAUDAT liefert Baustoffdaten
- (5) Neue Broschüre der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau: Wegweiser für Bauherren



### **B. Sonderveranstaltungen mit dem Bauzentrum München:**

- (1) Meeting-Point und Vorträge (19. bis 24. Januar)  
**Treffpunkt Handwerk auf der BAU 2015**

### **C. Fachforen vom Bauzentrum München:**

- (1) Fachgespräch (2. Dezember; wiederholter Hinweis)  
**Verschärfung der Münchner Brennstoffverordnung**
- (2) Fachforum (3. Dezember; wiederholter Hinweis))  
**EnEV 2014: Neue Anforderungen für Software**
- (3) Abendforum (9. Dezember; wiederholter Hinweis)  
**Straßenausbau-Beiträge für private Immobilien**
- (4) Abendforum & Ausstellung zur Langen Nacht der Architektur (23. Januar)  
**Licht: Die 4. Dimension der Architektur**

### **D. Infoabende und Vorträge vom Bauzentrum München:**

- (1) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Süd (2. Dezember)  
**Energetische Gebäudesanierung: Erfahrungen aus der Praxis**
- (2) Infoabend (3. Dezember)  
**Richtig Lüften – Schimmel und Raumluftbelastungen vermeiden**
- (3) Infoabend (4. Dezember)  
**Der erfolgreiche Immobilienverkauf - in Eigenregie oder über Makler?**
- (4) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Nord (8. Dezember)  
**Energetische Sanierung:  
Rechte und Pflichten der Hauseigentümer\_innen und Mieter\_innen**
- (5) Infoabend Mieterverein München e.V. (9. Dezember)  
**Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen**
- (6) Infoabend (10. Dezember)  
**Zukunftsorientierte Heizsysteme**
- (7) Infoabend (11. Dezember)  
**Meine erste Eigentumswohnung**

### **E. Sonstige Veranstaltungshinweise:**

- (1) Vortrag (12. Dezember)  
**Mehr Wohlstand durch weniger Naturverbrauch**
- (2) Tagung der Hochschule Augsburg (26. Februar)  
**Fassade 15: Fassade in Bewegung**
- (3) EIPOS-Weiterbildung im Bauzentrum München (27.02. bis 28.11.2015)  
**Sachverständiger für vorbeugenden Brandschutz**
- (4) EIPOS-Weiterbildung im Bauzentrum München (17.04. bis 12.12.2015)  
**Fachplaner für vorbeugenden Brandschutz**

### **F. Aktuelle Downloads:**

- (1) [Unterlagen Vorträge Münchner EnergieSparTage 2014](#)
  - (2) [Programm-Flyer Infoabende Januar bis April 2015 \(pdf\)](#)
-

## A. Allgemeine Hinweise

---

### (1) **NEU: mitbauzentrale münchen - Beratung für gemeinschaftsorientiertes Wohnen**

Die [mitbauzentrale münchen](#) hat am 1. Oktober 2014 die Beratungstätigkeit aufgenommen.

Die mitbauzentrale münchen arbeitet im Auftrag der Landeshauptstadt München. Sie ist Anlauf- und Koordinationsstelle für die steigende Zahl der Interessierten an gemeinschaftsorientierten Wohnformen in München. Sie unterstützt die Umsetzung des vom Stadtrat beschlossenen wohnungspolitischen Handlungsprogramms "Wohnen in München V" (WiM V).

- Die mitbauzentrale münchen ist zentrale Anlaufstelle für alle, die ein gemeinschaftsorientiertes Wohnprojekt in München gründen, oder sich einer Initiative anschließen möchten.
- Die mitbauzentrale informiert Sie über alle Themen rund um die Entwicklung, Gründung und Realisierung eines Wohnprojekts.
- Die mitbauzentrale münchen berät Sie in allen Fragen des gemeinschaftlichen und generationsübergreifenden Wohnens.

#### **Kontakt:**

mitbauzentrale münchen  
Beratung für gemeinschaftorientiertes Wohnen  
Schwindstraße 1  
80798 München  
Telefon 089 - 57 93 89 50  
[info@mitbauzentrale-muenchen.de](mailto:info@mitbauzentrale-muenchen.de)  
[www.mitbauzentrale-muenchen.de](http://www.mitbauzentrale-muenchen.de)

#### **Beratungszeiten:**

Dienstags, 10.00 - 14.00 Uhr  
Mittwochs, 15.00 - 19.30 Uhr

#### **Infoabende „Gemeinsam bauen so funktioniert's“:**

Gründung und Realisierung von Wohnprojekten (Rechtsformen, Finanzierung, Projektablauf)  
Die Infoveranstaltungen sind kostenfrei und finden statt in den Räumen der mitbauzentrale in der Schwindstraße 1 (Eingang Theresienstraße)

Termine:

- Donnerstag, 11. Dezember 2014, 19.30 Uhr
- Donnerstag, 22. Januar 2015, 19.30 Uhr

Die Teilnehmerzahl ist auf 35 Personen begrenzt, deshalb wird um Anmeldung gebeten:

[info@mitbauzentrale-muenchen.de](mailto:info@mitbauzentrale-muenchen.de)

---

### (2) **Europäischer Energiesparwettbewerb für KMUs**

[co2online](#) unterstützt kleine und mittlere Unternehmen, die Vorreiter im effizienten Umgang mit Energie sind oder es werden wollen. Das können sie im Rahmen eines europaweiten Wettbewerbs – dem [European Enterprises' Climate Cup](#) – zeigen. Sie profitieren dabei von kostenlo-

sen Energieberatungsleistungen und der europaweiten Öffentlichkeitsarbeit der Wettbewerbskampagne.

Der Europäische Wettbewerb:

Kleine und mittlere Unternehmen mit bis zu 250 Angestellten aus Deutschland, Frankreich, Irland, Dänemark, Lettland, Österreich, Spanien, Italien, Malta und Bulgarien konkurrieren um den Titel im Climate Cup. Der Wettbewerb startet im März 2015. Über einen Zeitraum von 15 Monaten setzen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Energiesparmaßnahmen in ihren Bürogebäuden um und motivieren ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum sparsamen Umgang mit Heizenergie und Strom. Hierbei werden sie von co2online beraten und unterstützt. Insgesamt sollen 300 Unternehmen am Wettbewerb teilnehmen. Am Ende des Wettbewerbs werden die Gewinnerinnen und Gewinner des Climate Cup, die 3 besten Unternehmen mit der höchsten Energieeinsparung in ganz Europa, im Rahmen einer europäischen Preisgala 2016 in Brüssel ausgezeichnet.

Der nationale Wettbewerb:

Zusätzlich wird in jedem Land ein Unternehmen als „Energiespar-Champion“ gekürt, dessen Beispiel als Vorbild für andere KMU publik gemacht wird. Energiespar-Champion wird das Unternehmen mit der höchsten Einsparung oder den besten Umsetzungen für einen effizienten Umgang mit Strom, Heiz- und Kühlenergie. Die nationalen Gewinnerinnen und Gewinner werden ebenfalls im Rahmen der Europäischen Preisverleihung ausgezeichnet.

[www.enterprises-climate-cup.eu](http://www.enterprises-climate-cup.eu)

---

### (3) **Fachartikel-Serie zum Thema „Die Zukunft der Energie“**

Im Vorfeld der [Klimaenergy 2015](#) (26.-28.3. 2015 in Bozen) erscheint auf der Webseite eine Artikel-Serie der Energie-Expertin Monika Psenner zu relevanten Energiethemen und zur Zukunft der Energie.

[www.fierabolzano.it/klimaenergy/de/zukunft\\_energie.htm](http://www.fierabolzano.it/klimaenergy/de/zukunft_energie.htm)

---

### (4) **Umweltwirkungen von Gebäuden: Online-Datenbank ÖKOBAUDAT liefert Baustoffdaten**

Eine neue Online-Datenbank des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) macht die Umweltwirkungen von Baustoffen transparent. Mit Hilfe der unter [www.oekobaudat.de](http://www.oekobaudat.de) abrufbaren Datensätze lassen sich die Umwelteinflüsse von Baustoffen bestimmen, etwa der Beitrag zum Treibhauseffekt, zu Smog, saurem Regen oder zum Ozonloch. Die Datenbank richtet sich speziell an Planer\_innen, Architekt\_innen und Ingenieur\_innen, die mit der Aufstellung von Ökobilanzen für Bauwerke befasst sind.

[www.oekobaudat.de](http://www.oekobaudat.de)

(Quelle: Pressemitteilung Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung v. 21.11.14)

---

(5) **Neue Broschüre der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau:  
Wegweiser für Bauherren**

Wie lässt sich der Traum vom Eigenheim finanzieren? Welche Genehmigungen sind nötig? Wo verstecken sich Kostenfallen und wo finde ich einen fachkundigen Planer für mein Bauvorhaben? Antworten auf all diese Fragen erhalten Baufrauen und Bauherren jetzt von der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau. Mit der neuen Broschüre „Bauen in Bayern“ gibt die Kammer Bauwilligen einen Überblick über die Vorbereitung eines Bauvorhabens. Die Broschüre kann ab sofort kostenfrei online heruntergeladen oder als gedruckte Broschüre bestellt werden.

Die Broschüre gibt Bauherren Tipps zur Finanzierung und Auswahl eines Baugrundstücks sowie zur Planung. Ergänzt werden die Informationen durch die wichtigsten gesetzlichen Grundlagen, die beim Bauen in Bayern von Bedeutung sind.

Die fachkundige Begleitung durch erfahrene Expertinnen und Experten ist bei der Vorbereitung eines Bauvorhabens wertvoll. Welche Qualifikationen dafür nötig sind, werden in der Broschüre vorgestellt. Mit der Planer- und Ingenieursuche der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau [www.planersuche.de](http://www.planersuche.de) finden Bauherren mit etwa 8.000 Einträgen aus allen Bereichen des Bauwesens dann die richtigen Experten für ihr Vorhaben.

Die 32-seitige Broschüre mit vielen Tipps und Links ist ab sofort kostenfrei erhältlich unter: [www.bayika.de/de/download](http://www.bayika.de/de/download)

(Quelle: Pressemitteilung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau v. 26.11.14)

---

## **B. Sonderveranstaltungen mit dem Bauzentrum München:**

---

(1) **Meeting-Point und Vorträge**

**Treffpunkt Handwerk auf der BAU 2015**

<http://www.bau-muenchen.com/de/Home/Besucher/treffpunkt-handwerk>

Termin: **19. bis 24. Januar 2015**

**Montag – Freitag: 9.30 bis 18.30 Uhr**

**Samstag: 9.30 bis 17.00 Uhr**

Ort: **Messe BAU, Neue Messe München, Halle B0, Treffpunkt Handwerk**

Eintritt: **Tickets ab 21,- €**

Der Treffpunkt Handwerk in der Halle B0 ist der zentrale Anlaufpunkt für Handwerkerinnen und Handwerker aus allen Gewerken und Branchen. Ein "griabiger" Gastronomiebereich, wie man in München so schön sagt, speziell für Handwerkerinnen und Handwerker, lädt zum Verweilen ein, man kann sich dort treffen, Meinungen austauschen oder sich einfach nur vom Messestress erholen.

Im [Forum Treffpunkt Handwerk](#) geben Expertinnen und Experten wertvolle Tipps und Hilfestellungen für den Berufsalltag. Die Besucherinnen und Besucher können zwischen sehr unterschiedlichen Themen wählen: Ob Social Media, Baurecht oder moderne Heizungstechnik und Gebäude-Wärmedämmung - für jeden ist etwas dabei.

Das Bauzentrum München ist auf der BAU 2015 auch wieder offizieller Partner beim Treffpunkt Handwerk und ist mit zwei Beiträgen im [Vortrags-Forum](#) vertreten - siehe unten. Der Infostand vom Bauzentrum München in der Halle B0 (110D) ist ein idealer Meeting-Point für Gespräche und Ausgangspunkt für einen Messerundgang.

### **Die Vorträge vom Bauzentrum München im Forum Treffpunkt Handwerk:**

#### **Dienstag, 20. Januar 2015, 14.00 bis 14.20 Uhr:**

##### **CO<sub>2</sub>-Förderbonus in München für nachwachsende, Kohlenstoff speichernde Baustoffe**

Natalie Neuhausen, Dipl.-Ing. Univ. Architektin, d60 architektur & energie, München

Der CO<sub>2</sub>-Bonus im Förderprogramm Energieeinsparung der Landeshauptstadt München prämiiert den Einsatz nachwachsender, Kohlenstoff speichernder Baustoffe (regional oder zertifiziert) bei Neubau- und Sanierungsvorhaben. Der Fördersatz beträgt 0,30 Euro je Kilogramm langfristig im Gebäude verbautem nachwachsendem, Kohlenstoff speicherndem Baustoff.

#### **Donnerstag, 22. Januar 2015, 13.00 bis 13.20 Uhr:**

##### **Offensive Gutes Bauen - Perspektiven in München**

Stephan Gabriel, Dipl.-Ing., Gruppe 6.4 "Regionaler Transfer, Branchen", Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Dresden

Die Offensive Gutes Bauen ist eine bundesweite Initiative, in der sich 120 namhafte Organisationen der Bauwirtschaft – wie Sozialpartner, Fachverbände, Präventionsdienstleister, Verbraucherschutzverbände der Bauherr\_innen und Ministerien - zusammengeschlossen haben. Die Offensive Gutes Bauen möchte die Wirtschaftlichkeit und Qualität von Bauprozessen in Deutschland steigern und unterstützt Bauherr\_innen, Planer\_innen, Bau- und Handwerksunternehmen durch gemeinsam entwickelte Instrumente und Standards bei der praktischen Arbeit.

---

## C. Fachforen vom Bauzentrum München:

---

[Link zum Veranstaltungskalender "Fachforen" vom Bauzentrum München](#)

---

(1) **Fachgespräch** (wiederholter Hinweis)

**Verschärfung der Münchner Brennstoffverordnung**

- Neue Grenzwerte für alte Kaminöfen
- Förderprogramm für Ersatz „alt gegen neu“

Termin: **Dienstag, 2. Dezember 2014, 9.00 bis 12.15 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

### **Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!**

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**

E-Mail: [bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Dieses Fachgespräch bietet aktuelle Informationen über die Verschärfung der Münchner Brennstoffverordnung (BStV) für Kaminöfen ab dem 01.01.2015. Vorgestellt wird auch das neue begleitende Förderprogramm der Landeshauptstadt München für den Austausch alter gegen neue Kaminöfen. Ergänzend hierzu werden die aktuellen Preise und der Stand der Technik bei Kaminöfen sowie der marktverfügbaren und zugelassenen Filter zur Staubreduktion für die Nachrüstung bestehender Anlagen dargestellt.

Besonderer Dank gilt dem HKI Industrieverband Haus-, Heiz- und Küchentechnik e.V., der einen Überblick über den aktuellen Stand der Anlagentechnik sowie zum wichtigen Thema „Richtig Heizen mit Holz“ gibt.

### **Programm:**

8.45 Begrüßungskaffee

9.00 Einleitung und Begrüßung  
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München

9.10 **Lufthygienische Bedeutung der Holz- bzw. Festbrennstoffeuerung**  
Gerald Höfler, Referat für Gesundheit und Umwelt, Immissionsschutz

- 9.30 **Verschärfte Anforderungen für Kaminöfen**  
- strengere Staub- und CO-Grenzwerte  
- Münchner BStV (alte Öfen)  
- 1. BImSchV: Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen (alte/neue Öfen)  
Gerald Höfler, Referat für Gesundheit und Umwelt, Immissionsschutz
- 9.40 **Meldepflichten für Weiterbetrieb von Altanlagen / Inbetriebnahme Neuanlagen**  
Gerald Höfler, Referat für Gesundheit und Umwelt, Immissionsschutz
- 9.50 **Förderprogramm 2015 (Austausch „alt gegen neu“)**  
Dirk Joußen, Referat für Gesundheit und Umwelt, Immissionsschutz
- 10.00 **Informations- und Beratungsangebote**  
Reinhard Sedlaczek, Referat für Gesundheit und Umwelt, Immissionsschutz
- 10.10 Fragen und Diskussion
- 10.30 Pause
- 11.00 **Einzelraum-Feuerungsanlagen**  
- Stand der Technik  
- Emissionswerte / Preisspanne der Anlagen  
- Emissionsminderung in der Praxis (z.B. durch Ofensteuerungen und Nebenluftvorrichtungen)  
- Zugbegrenzer, Steuerungen etc.  
Frank Kienle, Geschäftsführer HKI Industrieverband Haus-, Heiz- und Küchentechnik e.V.  
Andreas Freund, HKI (Wamsler Haus- und Küchentechnik GmbH)
- 11.20 **Nachgeschaltete Einrichtungen zur Emissions-Reduzierung bei Einzelraum-Feuerungsanlagen**  
- Stand der Technik  
- Erzielbare Emissionsminderung  
- Preisspanne  
Dr. Volker Schmatloch, HKI (Spartherm Feuerungstechnik GmbH)
- 11.45 **Informations- und Beratungsangebote**  
Vortrag und Video "Heizen mit Holz – so geht's richtig"  
Désirée Kalkowski, Referentin Fachverband Heiz- und Kochgeräte, HKI Industrieverband Haus-, Heiz- und Küchentechnik e.V.
- 11.50 Fragen und Diskussion
- 12.15 Ende der Veranstaltung
-



(2) **Fachforum** (wiederholter Hinweis)  
**EnEV 2014: Neue Anforderungen für Software**

Termin: **Mittwoch, 3. Dezember 2014, 9.00 bis 12.30 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Fachliche  
Leitung: **Cigdem Sanalmis**

**Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!**

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**  
E-Mail: [bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)  
[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Mit Inkrafttreten der Novellierung der Energiesparverordnung (EnEV) 2013 am 1. Mai 2014 sind neue Anforderungen zu erfüllen. Dieser Herausforderung müssen sich die Anbieter von Softwaretools sowie die Architektinnen, Architekten, Ingenieurinnen, Ingenieure und Energieberaterinnen, Energieberater stellen. Dies ist Grund genug, um die Umsetzbarkeit der Vorschriften in guter Qualität und ihre Anwendbarkeit bei den Berechnungswerkzeugen zu beleuchten. Die verschärften Anforderungen für den Neubau gelten allerdings erst ab dem 1. Januar 2016. Es bleibt also noch genug Zeit, um sich mit den Änderungen und den konkreten Auswirkungen, zum Beispiel auf Einfamilienhäuser, Reihenhäuser oder auf den Geschosswohnungsbau, auseinanderzusetzen.

Dieses Fachforum legt dabei einen besonderen Fokus auf den Erfahrungsaustausch zwischen den EnEV-Software-Anbietern und den Nutzerinnen und Nutzern der Programme.

**Programm:**

- 8.45 Begrüßungskaffee
- 9:00 Begrüßung  
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
- 9:10 **EnEV 2014: Wichtige Änderungen in der Novelle**  
Gesa Lenhardt, Dipl.-Ing. (FH) Architektin, Sachverständige nach ZVEnEV
- 9:30 **EnEV 2014: Sommerlicher Wärmeschutz**  
Vergleich der Verfahren nach EnEV und Thermische Gebäudesimulation DIN 4108-2

Steffen Rühl, SOLAR-COMPUTER Bayern GmbH

- 9:55 **Hohe pauschale Wärmebrückenzuschläge für (Wohn-)Gebäude vermeiden**  
Berücksichtigung von Wärmebrückenverlusten für die EnEV- und KfW-Effizienzhausberechnung  
Jochen Autenrieth, Dipl.-Ing., BKI GmbH
- 10:20 **Energetische Bewertung nach DIN V 18599 für Nichtwohngebäude mit grafischer Erfassung in 3D**  
Sylwia Marszalek, Hottgenroth SOFTWARE GmbH & Co. KG
- 10:45 Pause und Markt der Möglichkeiten
- 11:15 **Erfahrungen nach der EnEV-Novelle 2014**  
Winfried Schöffel, M.A., ENVISYS GmbH & Co.KG
- 11:40 **EnEV & DIN V 18599**  
Stand, Ausblick und Qualitätssicherung von EnEV-Software durch die Gütegemeinschaft  
Simon Wössner, Fraunhofer-Institut für Bauphysik
- 12:05 **Erfahrungsaustausch: Erste Erkenntnisse mit der Auswertung von EnEV-Software**  
Gesa Lenhardt & Mitglieder des BAYERNenergie e.V.
- 12:30 Ende der Veranstaltung
- 

(3) **Abendforum** (wiederholter Hinweis)

**Straßenausbau-Beiträge für private Immobilien**

- Straßenausbau-Beitragsrecht im Überblick
- Berechnungsmethoden
- Entscheidungsfindung in den Kommunen

Termin: **Dienstag, 9. Dezember 2014, 16 bis 18 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Fachliche  
Leitung: **Josef Huber**

**Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!**

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**  
E-Mail: [bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)  
[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Auf der Grundlage des Bayerischen Kommunalabgabengesetzes sollen Kommunen die Ausgaben für die Sanierung, Erneuerung oder Wiederherstellung von Straßen von den Anliegerinnen und Anliegern mit Straßenausbau-Beiträgen wieder reinholen. Dabei stellt sich auch die Frage, ob diese Kosten letztlich auch auf Mieterinnen und Mieter umgelegt werden können.

Ein Straßenausbau-Beitrag darf nur dann erhoben werden, wenn es sich um eine „Profiländerung“ der Straße handelt. Die korrekte Umsetzung dieser Regelung ist jedoch häufig problematisch, insbesondere auch in Bezug auf die Entscheidungsfindung und bei der Abschätzung der notwendigen Beitragshöhen.

Dieses Forum stellt die fachlichen und gesetzlichen Grundlagen vor und gibt einen Überblick zu den unterschiedlichen Sichtweisen.

Das Bauzentrum München dankt seinem Kooperationspartner, dem Eigenheimerverband Bayern e.V.

**Programm:**

15.45 Begrüßungskaffee

16.00 Begrüßung und Einleitung  
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München

16.10 **Impulsreferat zur Themeneinführung**  
Heinrich Rösl, Präsident des Eigenheimerverbandes Bayern e.V., München

16.20 **Berechnungsmethoden für Straßenausbau-Beiträge  
Wissenswertes für Haus- und Grundstückseigentümer**  
Boris John, Dipl. Ing. (TU) Dipl. Wirt. Ing. (FH), John Consult VBI

16.35 **Die Erhebung von Straßenausbau-Beiträgen aus Sicht des Innenministeriums**  
Monika Weindl, Ministerialrätin, Abt. für Kommunale Angelegenheiten,  
Bayerisches Staatsministerium des Innern für Bau und Verkehr

16.45 **Straßenausbau, wer zahlt mit?! - Straßenbeitragsrecht im Überblick**  
Dr. jur Hendrik Hunold, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Lehrbeauftragter,  
Kanzlei Hunold Immobilien & Baurecht

17.00 **Straßenausbau-Beiträge als Förderung der Bauwirtschaft  
Verzicht auf Straßenausbau-Beiträge als kommunales Konjunkturprogramm!**  
Prof. Dr. Rainer Kalwait, Vereinigte Bürgerinitiative für gerechte Kommunalabgaben

17.10 **Sonderfall Wohnungseigentümergeinschaften -  
Kostentragung und Beschlussfassung**  
Josef Huber, Dipl. Betriebswirt (ebsi), Geschäftsführender Gesellschafter,  
Huber & Reichel Beratungen GbR

17.25 **Straßenausbau-Beiträge – Reformüberlegungen im Blick**  
Dr. Doris Barth, Oberverwaltungsrätin, Referentin für Erschließungs- und  
Straßenausbaubeitragsrecht, Bayerischer Gemeindetag

- 17.35 **Sind Straßenausbau-Beiträge noch zeitgemäß?**  
**Politische und juristische Erfahrungen aus einzelnen Bundesländern**  
Peter Ohm, Präsident des Verbandes Deutscher Grundstücksnutzer e.V., Berlin
- 17.45 Abschlussdiskussion
- 18.00 Ende der Veranstaltung
- 

(4) **Abendforum & Ausstellung zur Langen Nacht der Architektur**  
**Licht: Die 4. Dimension der Architektur**

Termin: **Freitag, 23. Januar 2015, 16 bis 19 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

**Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!**

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**  
E-Mail: [bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)  
[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Ob im Neubau oder Bestand, im öffentlichen oder privaten Raum, überall wird Licht benötigt. Licht als Gestaltungselement der Architektur - und die Lichtplanung - erhalten derzeit in den verschiedenen Leistungsphasen meist immer noch einen zu geringen Stellenwert. Häufig zu spät zum Bauvorhaben hinzugekommen, erlaubt das Budget für eine optimale Beleuchtung dann nur noch ein Pflichtprogramm, jedoch keine Kür mehr.

Allerdings gibt es zunehmend auch Architektur-Beispiele, die einen staunen lassen und die durch geschickte Lichtplanung die Gestaltung unterstreichen, in Szene setzen oder es sogar vermögen das „Gebäude lebendig werden zu lassen“. Ganz im Sinne „Der Langen Nacht der Architektur“ wird beispielsweise ein Projekt vorgestellt, für das eigens Sonderleuchten entwickelt wurden. Ein Werkbericht gibt Einblicke in 10 Jahre Erfahrung im Metier eines Lichtplaners. Einen Blick hinter die Kulissen im Umgang mit Licht gewährt ein Bühnenbildner/Lichtdesigner dem Auditorium. Das Forum stellt Lichtlösungen vor, die den energetischen Kontext nicht außen vor lassen und dennoch der planerischen Kreativität alle Möglichkeiten geben.

Das Bauzentrum München dankt Monika Kröner für die fachliche Leitung bei der Vorbereitung dieser Veranstaltung, die Teil der „Langen Nacht der Architektur“ zur BAU 2015 ist.  
[www.lange-nacht-der-architektur.de](http://www.lange-nacht-der-architektur.de)

Programm:

- 15.45 Begrüßungskaffee und Markt der Möglichkeiten
- 16.00 Begrüßung und Einleitung  
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
- 16.10 Produktinfo:  
**Licht und Effektbeleuchtung für Shops, Empfangsräume und Shoppingcenter**  
Dagmar Karl, Geschäftsführer, Ocuris GmbH, Riemerling
- 16.20 Produktinfo:  
Biodynamisches Licht für besseres Arbeiten im Büro  
Wolfgang Auber, Leiter Marketing, Waldmann GmbH & Co. KG,  
Villingen-Schwenningen
- 16.30 **Werkbericht: lumen<sup>3</sup> GbR**  
Wolfram Bliefert, MLL Lichtplaner, lumen<sup>3</sup> GbR, München
- 17.00 Produktinfo:  
**Integrative Lichtlösungen – neue Raumqualität für Gebäude im Bestand**  
Thomas Schneider, Dipl.-Ing. Architektur, WILA Lichttechnik GmbH, Iserlohn
- 17.10 Pause und Markt der Möglichkeiten
- 17.40 Produktinfo:  
**Licht im Stadtkontext**  
Elmar Kaiser, Dipl.-Ing. (FH), iGuzzini illuminazione Deutschland GmbH, Planegg
- 17.50 **Licht und Raum - bewusste Planung im energetischen Kontext**  
Wolfgang von Zoubek, Bühnenbildner, Lichtdesigner, Architectural Lighting & Design,  
Anzing
- 18.20 Produktinfo:  
**Neue Meile Böblingen – Entwicklung und Fertigung einer Sonderleuchte**  
Simon Hochreiter, B.A. Lighting Design, Bergmeister Leuchten GmbH, Tegernau
- 18.30 Produktinfo:  
**Licht & Architektur mit LED**  
Andreas Haidegger, Hailight Lichtplanung, Innsbruck (für XAL GmbH)
- 18.40 Abschlussdiskussion
- 19.00 Markt der Möglichkeiten
-

## **D. Infoabende und Vorträge vom Bauzentrum München:**

---

[Link zum Veranstaltungskalender "Infoabende und Vorträge" vom Bauzentrum München](#)

[Programm-Flyer Infoabende September bis Dezember 2014 \(pdf\)](#)

[Programm-Flyer Infoabende Januar bis April 2015 \(pdf\)](#)

---

### **(1) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Süd Energetische Gebäudesanierung: Erfahrungen aus der Praxis**

Termin: **Dienstag, 2. Dezember 2014, 18.30 bis 19.30 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referent: **Gerhard Adam**, Zimmermeister, Berater im Bauzentrum München

Ort: **Münchner Volkshochschule Süd, Albert-Roßhaupter-Str. 8**

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Energetische Gebäudesanierung rechnet sich: Je höher die Energiepreise steigen, desto mehr lohnen sich diese Maßnahmen für Hauseigentümerinnen und -eigentümer. Sie können sogar dann sinnvoll sein, wenn vor noch nicht allzu langer Zeit eine Teilsanierung durchgeführt wurde. Zum Beispiel kann eine vorhandene Dachdämmung oftmals verbleiben und muss nur wärmetechnisch ertüchtigt werden. Der Vortrag beantwortet viele Fragen aus dem Umfeld einer Gebäude-Modernisierung: Welche Baumaterialien sollten verwendet werden? Müssen Fenster und Außentüren wirklich ausgetauscht werden? Wie steht es um die alten Rollläden? Was muss die vorhandene Heizanlage nach der Sanierung überhaupt noch leisten?

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

[www.mvhs.de](http://www.mvhs.de)

---

### **(2) Infoabend Richtig Lüften – Schimmel und Raumluftbelastungen vermeiden**

Termin: **Mittwoch, 3. Dezember 2014, 18 bis 19 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referent: **Edmund Bromm**, Sachverständiger für Feuchteschäden, Berater im Bauzentrum München

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Schimmel in der Wohnung ist nicht nur eklig, er kann auch Allergien auslösen. Schuld ist oft ein nicht (mehr) ausreichendes Lüftungsverhalten nach Modernisierungen, beispielsweise wenn neue Fenster eingebaut wurden. Besonders wichtig: Sind einzelne Energiespar-Maßnahmen nicht aufeinander abgestimmt, kann sich Schimmel optimal ausbreiten. Eine ungenügender Lüftung kann aber auch zu Belastungen der Raumluft mit anderen Schadstoffen führen. Quellen können unter anderem Farben, Lacke oder Klebstoffe sein. Der Vortrag beschreibt wie Schimmel und andere Belastungen der Raumluft durch Lüften vermieden oder beseitigt werden können.

---

### (3) Infoabend

#### **Der erfolgreiche Immobilienverkauf - in Eigenregie oder über Makler?**

Termin: **Donnerstag, 4. Dezember 2014, 18 bis 19 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referent: **Bernd Weitzenbauer**, Bauberater und -betreuer

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Die eigene Immobilie zum besten Preis und schnell verkaufen – nicht immer ein leichtes Unterfangen. Damit man optimal vom Wertzuwachs seines Objektes profitiert, ist die richtige Verkaufsstrategie entscheidend. Besonders wichtig zu wissen ist: Wie läuft ein Verkauf in Eigenregie? Was muss ein Inserat beinhalten? Welche Verkaufsunterlagen sind notwendig? Wie wird eine Besichtigung vorbereitet? Wie setzt man seine Interessen beim Preispoker durch? Und wann sollte man besser einen Makler beauftragen?

---

### (4) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Nord

#### **Energetische Sanierung: Rechte und Pflichten der Hauseigentümer\_innen und Mieter\_innen**

Termin: **Montag, 8. Dezember 2014, 18.30 bis 19.30 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referentin: **Juliana Helmstreit**, Rechtsanwältin, Mediatorin

Ort: **Münchner Volkshochschule Nord, Troppauer Str. 10**

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Steigende Energiepreise und ein wachsendes Interesse an Klimaschutz verbindet Mieter\_innen mit den Eigentümer\_innen. Sobald konkrete Maßnahmen umgesetzt werden sollen, tau-

chen jedoch schnell Fragen nach den tatsächlichen Rechten und Pflichten der einzelnen Akteur\_innen auf: Welche Maßnahmen schreibt der Gesetzgeber wirklich vor? Was hat die Nachbarschaft hinzunehmen und was nicht? Was bedeutet ein Leiter- oder Hammerschlagsrecht? Was müssen Mieterinnen und Mieter dulden und was nicht?

Es gibt eine Vielzahl von gesetzlichen Rahmenbedingungen. Der Vortrag will Klarheit für die Betroffenen schaffen und gleichzeitig ermutigen, im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten gemeinsame Wege zu entwickeln, von denen alle profitieren.

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

[www.mvhs.de](http://www.mvhs.de)

---

**(5) Infoabend Mieterverein München e.V.**  
**Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen**

Termin: **Dienstag, 9. Dezember 2014, 18 bis 19 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referentin: **Dorothea Modler**, Rechtsanwältin

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Immer mehr Mietshäuser werden in Eigentumswohnungen aufgeteilt und dann scheinbarweise, also Wohnung für Wohnung verkauft. Die betroffenen Mieterinnen und Mieter werden dadurch mit vielen Fragen, Entscheidungen und Unannehmlichkeiten konfrontiert. Der Vortrag greift in verständlicher Form alle relevanten Fragestellungen wie Kündigungsschutz, Vorkaufsrecht, Besichtigungsrecht, Mietkaution, Abfindungsvereinbarung, Betriebskostenabrechnung etc. auf und versetzt Betroffene somit in die Lage, mit der Situation souverän und mit Bedacht umzugehen.

[www.mieterverein-muenchen.de](http://www.mieterverein-muenchen.de)

---

**(6) Infoabend**  
**Zukunftsorientierte Heizsysteme**

Termin: **Mittwoch, 10. Dezember 2014, 18 bis 19 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referent: **Helmut Mager**, staatlich anerkannter Energieberater HWK,  
Berater im Bauzentrum München

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10



**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Um die begrenzten fossilen Ressourcen Erdöl und Erdgas zu schonen und um den weiteren Anstieg des Treibhausgases CO<sub>2</sub> zu begrenzen, wird ein Umstieg auf energiesparende Heizsysteme immer wichtiger. Besonders effizient sind Wand-, Decken- und Fußbodenheizungen (sogenannte Flächenheizungssysteme) in Kombination mit Gasbrennwerttechnik, Pelletofen oder Wärmepumpentechnik. Flächenheizungen sind aber nicht nur besonders energiesparend, die von ihnen abgegebene Strahlungswärme hat auch gesundheitliche Vorteile. Der Vortrag stellt die verschiedenen Kombinationsmöglichkeiten mit ihren jeweiligen Voraussetzungen vor und erläutert auch auf die Wichtigkeit des hydraulischen Abgleichs für den optimalen Betrieb einer Heizungsanlage.

---

(7) **Infoabend**

**Meine erste Eigentumswohnung**

Termin: **Donnerstag, 11. Dezember 2014, 18 bis 19 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referent: **Bernd Schwarz**, staatlich geprüfter Betriebswirt

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Eine Immobilie kauft man nicht alle Tage, in der Regel vielleicht ein- oder zweimal im Leben. In der Praxis bedeutet dies oft, dass bei der größten Investition im Leben die wenigsten Kenntnisse vorhanden sind: Wie findet man den richtigen Kaufpreis? Wie und wo sucht man eine Immobilie? Ist die Lage wirklich so wichtig? Welche Kosten fallen beim Kauf an und kann das alles auch finanziert werden?

---

**E. Sonstige Veranstaltungshinweise:**

---

(1) **Vortrag**

**Mehr Wohlstand durch weniger Naturverbrauch**

Europa als Vorreiter der ökologischen Moderne

Termin: **Freitag, 12. Dezember 2014, Beginn: 18.30 Uhr** (Einlass: ab 18 Uhr)  
(nach Vortrag & Diskussion: anschließender Umtrunk; Ende ca. 21.00 Uhr)

Referent: **Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker**

Ort: **HVB-Forum**, Prannerstraße / Ecke Kardinal-Faulhaber-Straße

Veranstalter: **oekom e.V. / Selbach-Umwelt-Stiftung / Schweisfurth-Stiftung**

Die Teilnahme ist kostenfrei aber begrenzt.  
Anmeldung erforderlich bis spätestens 8.12.:  
Fax: (0 89) 76 75 89 56  
E-Mail: [anmeldung@oekom-verein.de](mailto:anmeldung@oekom-verein.de)

---

(2) **Tagung der Hochschule Augsburg**  
**Fassade 15: Fassade in Bewegung**

Termin: **Donnerstag, 26. Februar 2015, 8.30 bis 17.30 Uhr**

Veranstalter: **Hochschule Augsburg - Institut für Bau und Immobilie**

Ort: **Handwerkskammer für Schwaben, Siebentischstraße 52-58, 86161 Augsburg**

Kosten: **350 Euro**

Programm und Anmeldung

Fassaden sind nicht nur statischer Wind- und Wetterschutz mit konstanter Filterfunktion. Durch bewegte Bauteile übernehmen sie verschiedenste Aufgaben wie die natürliche Lüftung, die mechanische Zwangsbelüftung, Entrauchung, Sonnen-, Blend- und Sichtschutz, Zugangskontrolle und Evakuierungsfunktion. Diese Funktionen bedingen angepasste Konzeption, geeignete Bauteile und zuverlässige Steuerung.

Die Tagung Fassade 15 widmet sich diesen Bauteilen und ihrer Integration. Es werden u.a. adaptive Sonnenschutzlösungen und integrierte Steuerungssysteme betrachtet und die Möglichkeiten der Mechatronik sowie Grenzen der Belastbarkeit von Beschlägen ausgelotet.

---

(3) **EIPOS-Weiterbildung im Bauzentrum München**  
**Sachverständiger für vorbeugenden Brandschutz**

Termin: **27. Februar bis 28. November 2015**  
**8 zweitägige Wochenendkurse**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Kosten: **3.695 Euro**

Veranstalter: **Europäisches Institut für postgraduale Bildung GmbH**  
Ein Unternehmen der TUDAG Technische Universität Dresden AG  
in Kooperation mit dem Bauzentrum München

[Programm und Anmeldung](#)

Das Konzept der Musterbauordnung sieht vor, die Kontrolltätigkeit des Staates zu reduzieren und bestimmte Prüfaufgaben auf private Sachverständige zu übertragen. Innerhalb des Baugenehmigungsverfahrens übernehmen Prüfsachverständige / Sachverständige die Prüfung von Brandschutzkonzepten, überwachen die Bauausführung und bescheinigen letztendlich die Einhaltung der bauaufsichtlichen Anforderungen. Brandschutzfachplaner\_innen mit mehrjähriger und umfassender Berufserfahrung können die berufliche Qualifizierung zur/zum "Sachverständigen für vorbeugenden Brandschutz" fortsetzen und sich damit auf ein staatliches Anerkennungsverfahren entsprechend den Regelungen ihres Bundeslandes vorbereiten.

---

#### (4) **EIPOS-Weiterbildung im Bauzentrum München** **Fachplaner für vorbeugenden Brandschutz**

Termin: **17. April bis 12. Dezember 2015**  
**8 zweitägige Wochenendkurse**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Kosten: **3.595 Euro**

Veranstalter: **Europäisches Institut für postgraduale Bildung GmbH**  
Ein Unternehmen der TUDAG Technische Universität Dresden AG  
in Kooperation mit dem Bauzentrum München

#### Programm und Anmeldung

Die seit 1994 erlassenen Landesbauordnungen weisen dem Sachverständigenwesen für den baulichen Brandschutz eine eigenständige Position bei der Planung und Genehmigung von Bauvorhaben zu. Das Erarbeiten eines schlüssigen Brandschutznachweises verlangt von der Fachplanerin, von dem Fachplaner für vorbeugenden Brandschutz besondere Sachkunde und Erfahrung. Als Teilentwurfsverfasser\_in Brandschutz ist er/sie für die Vollständigkeit und Brauchbarkeit seines/ihres Entwurfes verantwortlich. Die berufsbegleitende Fachfortbildung vermittelt Fachwissen im vorbeugenden Brandschutz und befähigt zur Erarbeitung ganzheitlicher Brandschutznachweise im Bauantragsverfahren.

---

### **F. Aktuelle Downloads:**

---

- (1) [Unterlagen Vorträge Münchner EnergieSparTage 2014](#)
  - (2) [Programm-Flyer Infoabende Januar bis April 2015 \(pdf\)](#)
-

## **Das Bauzentrum München braucht Ihre Unterstützung:**

---

- Leiten Sie diesen Newsletter bitte an Ihnen bekannte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren weiter.
- Nennen Sie uns interessante E-Mail-Adressen zur Aufnahme in unseren Verteiler.
- Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie Interesse an einer Kooperation mit dem Bauzentrum München haben oder Ausstellerin, Aussteller in unserer Dauerausstellung werden wollen.
- Teilen Sie uns Ihre Vorschläge zu interessanten Veranstaltungs- und Beratungsangeboten mit.

Das Bauzentrum München ist eine Non-Profit-Einrichtung der Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt. Das umfangreiche Veranstaltungs- und Beratungsprogramm des Bauzentrums München trägt dazu bei, energieeffizienten, innovativen und regenerativen Techniken und Dienstleistungen den Weg zu bereiten.

Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen zum Bauzentrum München zu. Wir freuen uns in jedem Fall über eine Nachricht von Ihnen.

---

## **Hinweis: Newsletter des Referats für Gesundheit und Umwelt**

---

Der [Newsletter](#) des Referats für Gesundheit und Umwelt informiert über Veranstaltungen, Neues und Wissenswertes rund um den öffentlichen Gesundheitsdienst, den Umwelt- und Klimaschutz sowie über aktuelles der Städtischen Friedhöfe München und der Städtischen Bestattung in der Landeshauptstadt. Der Newsletter erscheint in loser Folge, mindestens aber drei Mal im Jahr.

Zur Bestellung senden Sie eine E-Mail unter Angabe von Vor- und Nachname an:  
[newsletter.rgu@muenchen.de](mailto:newsletter.rgu@muenchen.de).

Mit freundlichen Grüßen  
Christoph Tenbusch  
Bauzentrum München